



UTC-TRAINER RALF BECKERS AUF TALENTSUCHE

„Die Kinder machen gute Fortschritte“ sind sich die Mütter einig, die immer dienstags vor den Sommerferien vom Zaun aus, der den Platz 9 auf der UTC-Anlage umgibt, zuschauen. Dort hat der Verein nämlich zum kostenfreien Schnuppertraining für die Kinder aus der Grundschule Marper Schulweg eingeladen.

Der UTC-Vorstand hatte im Vorfeld per E-Mail mit der Schule Kontakt aufgenommen und angeboten, Kinder der dritten und vierten Klasse mal mit dem Tennis bekannt zu machen.

Allerdings sollte die Gruppe nicht größer als 15 Kinder sein, denn nur so ist eine individuelle Betreuung möglich. Als MATCHBALL zuschaute, tummelten sich fünf Mädchen und fünf Jungen unter der Anleitung von Clubtrainer Ralf Beckers auf dem Platz unterhalb des Clubhauses, von wo man am frühen Nachmittag auch das bunte Treiben des Nachwuchses bei einer Tasse Kaffee oder einem frühen Bier mit Wohlwollen betrachtete.

Es begann damit, dass die Kinder die grün-orangefarbenen Trainingsbälle auf der Schlagfläche ihrer zur Verfügung gestellten Rackets auf und ab hüpfen ließen. „So bekommen die Kinder ein Gefühl für den Ball“ so Beckers

der weiter am Ballgefühl arbeiten ließ und vor allem einigen Mädchen die Unsicherheit vor den „seltsamen“ Sprüngen der hopsenden Kugeln nahm. „Da fühlen sich die Mädchen eher unsicher, während die Jungs feste draufhauen“, hatte eine Mutter gravierende Unterschiede ausgemacht. Lust auf Wettkampf schürte Beckers bei den fünf Jungs, die ein Spiel Zwei gegen Drei unter Verzicht auf hemmende Regeln veranstalteten und offensichtlich einen Riesenspaß dabei hatten. Spaß am Spiel, gerade das will der erfahrene Tennispädagoge, der an einer Grundschule in Düsseldorf unterrichtet, bei den Kindern fördern.

Was angesichts der Tatsache, dass der hoffnungsvolle Nachwuchs zu Beginn der Schnupperstunde um 14.30 Uhr schon Unterricht bis 13 Uhr und schulische Betreuung bis 14 Uhr hinter sich hat, ehe es zum UTC geht.

Bis zu den Schulferien ist die kostenlose

Schnupper-Aktion geplant, und mit Beginn des neuen Schuljahres solle seitens der Kinder und der Eltern die Entscheidung gefallen sein, ob man weiter, eventuell auch als ganze Familie, dem Verein beitreten oder Einzelstunden nehmen will.

„Wir hoffen, dass wir bei den Kindern die Freude am Tennis geweckt haben“,

meint Olaf Fritsche, der Vereinsvorsitzende, und Trainer Ralf Beckers hat noch weitergehende Pläne. „Ich könnte mir auch vorstellen, mit Kita-Kindern so einen Schnupperkurs zu veranstalten.“

FRIEDEMANN BRÄUER